

Was sagt die Wissenschaft?

„Viel Arbeit wurde in die Konstruktion und Validierung dieser neuen Instrumente investiert, die zweifellos eine bedeutende Entwicklung in dem Bemühen darstellen, ein so umfassendes und akkurates Persönlichkeitsbild zu erhalten, wie es derzeit erreicht werden kann.“

Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Eysenck

„Nr. 1 nach der wissenschaftlichen Persönlichkeitstest-Vergleichsstudie der Universität Linz.“

„Ein innovatives und bahnbrechendes Instrument der Persönlichkeits-Analyse mit einmaligen Besonderheiten.wie neuartige Korrekturmethode, die neben das häufig verzerrte Eigenbild eines Menschen ein angenähert wahres Bild seiner Persönlichkeit stellt. Für die Praxis und den Erkenntniswert von hoher Bedeutung. Nachweis der teststatistischen Absicherung und wissenschaftlich abgesichert.das maßgebende Instrument der Persönlichkeits-Analyse – hervorragende Arbeit“

*Prof. Dr. Hardy Wagner, Kenner und Herausgeber von Persönlichkeits-Instrumenten
Fachhochschule Speyer*

„Es unterscheidet sich so von einer Vielzahl eher pragmatischer Ansätze, die notwendigerweise in ihrer Aussagekraft eingeschränkt bleiben müssen. Die neuen Ansätze und Verfahren von Dr. J. J. Bambeck knüpfen nicht nur an die schon früher als bedeutend und bahnbrechend gewürdigten Arbeiten an, sondern öffnen in vielen Aspekten neue Wege für eine inhaltlich theoretisch fundierte Diagnostik.“

Prof. Dr. Diplompsychologe Alf C. Zimmer, Professor für Psychologie, Rektor der Universität Regensburg, Vorsitzender der Universität Bayern e.V., Regensburg

„Dr. J.J. Bambeck hat eine Methode zur Korrektur solcher oft unbewussten Verfälschungen entwickelt, welche verspricht, gewisse besonders schwierige Unwahrheiten zu korrigieren, die eine Person geneigt sein kann, über sich zu erzählen. Viel Arbeit wurde in die Konstruktion und Validierung dieser neuen Instrumente investiert, die zweifellos eine bedeutende Entwicklung in dem Bemühen darstellen, ein so umfassendes und akkurates Persönlichkeitsbild zu erhalten, wie es derzeit erreicht werden kann.“

Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Eysenck, Professor für Psychologie, weltberühmter Persönlichkeitsforscher und klinischer Psychologe, lehrte an der Universität London



„Wissenschaftliche Prinzipien der Testkonstruktion“; „experimentell fundiert“,
„Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Korrektur von unbewussten
Verfälschungen“

„Belege für die Wirksamkeit des Korrekturverfahrens stringent und überzeugend“

*Prof. Dr. Dr. Dr. Johannes C. Brengelmann, Professor für Psychologie, international renommierter
Persönlichkeitsforscher, ehemaliger Direktor am Max-Planck-Institut, München*

„Bambecks Arbeit wurde hohe Anerkennung von herausragenden Persönlichkeits-
Forschern gezollt“

„Bambeck hat als Erster das Problem der Selbsttäuschung, in einer meines Wissens
einzigartigen Weise in Angriff genommen.“

„Obwohl Bambeck natürlich nachgewiesen hat, dass seine Instrumente mit weit-
verbreiteten Messinstrumenten der so genannten Big-Five Faktoren korrelieren, ist
er darüber hinaus gegangen, indem er das BCI mit Außenkriterien validierte. Er
hat z.B. die starke Übereinstimmung seiner korrigierten Testergebnisse mit Assess-
ment-Center-Ergebnissen und Verhaltensmaßnahmen nachgewiesen. Dies sind
Resultate, die den Wert der Bambeck-Instrumente nicht nur in der reduzierten Welt
akademischer Persönlichkeits-Forschung belegen, sondern auch in der realen Welt
der Arbeit.“

*Prof. Dr. Dianne L. Chambless, Professor für Psychologie, Direktorin des Klinischen Trainings,
Universität von Pennsylvania, Philadelphia*

Wissenschaftliche Arbeiten

Florian Haas hat 2008 in einem Vergleich das bis dahin weiterentwickelte Bambeck-
Master-Profil BCI in einer Seminararbeit (Universität Passau, Lehrstuhl für
Wirtschaftsinformatik) zu den fünf besten aller im Standardwerk von 2007

„Handbuch Kompetenzmessung“ von John Erpenbeck und Lutz von Rosenstiel
(Hrsg.) beschriebenen Instrumente gezählt. Dabei wurden von Haas drei Kompe-
tenz-Instrumente als eingeschränkt beurteilt, wodurch das BCI von ihm zu den zwei
besten oder dem besten der untersuchten Instrumente gezählt wird.

In der Diplomarbeit (als E-Book erhältlich) von Felix Frohneberg (Universität Duisburg-
Essen, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik), wird 2009 das bis dahin weiterent-
wickelte Bambeck-Master-Profil BCI von allen Kompetenz-Instrumenten aus dem
Standardwerk von 2007 „Handbuch Kompetenzmessung“ von John Erpenbeck und
Lutz von Rosenstiel (Hrsg.) als geeignetstes und einziges Instrument für die
Kompetenzmessung an Berufsschulen empfohlen.



Claudia Sachse verglich 2008 in ihrer Masterthesis das weiterentwickelte Bambeck-Master-Profil BCI mit 59 anderen Kompetenz-Instrumenten aus dem Standardwerk von 2007 „Handbuch Kompetenzmessung“ von John Erpenbeck und Lutz von Rosenstiel (Hrsg.). In ihrer Abschlussarbeit (Fachhochschule Osnabrück, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) nennt sie zwar ohne Rangfolge vier besonders geeignete Instrumente, darunter auch das Bambeck-Master-Profil BCI (nachdem die dreijährige generelle Veröffentlichungssperrfrist der Wirtschaftsfirma KPMG abgelaufen war). Beim Lesen ihrer Abschlussarbeit hebt sie das Bambeck-Master-Profil BCI gegenüber den anderen drei von ihr als beste Kompetenz-Instrumente ausgewählten hervor (siehe Sachse 2008, Seite 67).

Das Bambeck-Master-Profil repräsentiert den heutigen Stand der Wissenschaft.